

Naturgeschichtliches.



Neuer Mithras: Aber, Frau Maier, da drinnen läuft doch eine Wanze an der Wand!

Das „größere“ und das „kleinere“ Hebel! (?)

Woll Spannung war vorm Fest die Stadt; Sie wünschte schönes Wetter.

Doch trübe sah der Bauer drein; Sein Herz war eitel ditten!

Der Himmel hat zum Feiertag Das dicke Land gefegnet.

D Tannebaum!



Warum nennt Ihr denn den Affessor Zufriedenheit dort, der fortwährend vor sich hinlacht, das Tannebäumchen?

Nobel.

Eine Mutter verheiratete ihre Tochter an einen reichen Mann und sprach sehr gern von dem Wohlstande ihres Schwiegersohnes.

Von der Scherzmeister!



Aber, Herr Meßgermeister, warum haben Sie sich denn von hinten photographieren lassen?

Zurückgegeben. Sie waren Lobfährde. Will man wegen des Diebstahls einer Uhr verurteilt werden.

Maligios. Nun will ich Ihnen mal über mein Vorleben reden. Unter gewöhnlichen Umständen hätte jeder versucht, dem andern einen Messerhieb zu versetzen.

Stimmungs. Wechsell. Und kann ich Ihre Tochter sofort bekommen? — Wenn Sie auf die Müdigkeit verzichten, sofort! — Die Sache hat keine Eile!

In der Hige.



Mutter, wechte schon, Müllers drüben ham e Schwein geschlacht! — So so! — Ach Mutter, wenn mir doch auch einmal e Schwein schlachten thäten.



Du verfluchte Bengel, wercht gleich Brod zur Worscht essen!

Unsere Kinder.



Sie hören S, da steht a Hünkel drinn' und is nig rauskumma ...

Wie so dori mit seiner Alten geht, dat's einig'pumpen ...

Ein heller Kopf.

Zwei Leute stritten sich um den Vorzug des Mondes vor der Sonne. Der eine meinte: Der Mond ist mir lieber als die Sonne, denn des Nachts leuchtet er einem doch nach Hause; oder die Sonne? Was hilft die mir? Am Tage ist es in obnebies helle!

Sommerwohnung.



Reißt zu Markt? — Na, i geb' i' übert' Summer zum Sommerpartei brauch'.

Maligios. Nun will ich Ihnen mal über mein Vorleben reden. Unter gewöhnlichen Umständen hätte jeder versucht, dem andern einen Messerhieb zu versetzen.

Stimmungs. Wechsell. Und kann ich Ihre Tochter sofort bekommen? — Wenn Sie auf die Müdigkeit verzichten, sofort! — Die Sache hat keine Eile!

Bergtaffel.

Von Marie Throl. In eine Bergtaffel dumpf und klein vertritt' ich auf der Wand'ung mein hinein: Der Schmutz war dürrig und ergriff hier schäufel arm' Reichen Gott ein Reich.

Und jede Blume auf dem Mattenplan sah mich so wie ein holdes Wunder an —

Der Hausarzt.

Von Herrn Wenden. Frau Kommerzienrath Reinitz, die seit fünf Jahren vermittelst war, redete sich behaglich im Schlafgemach ihrer Grunewald-Villa, in das die ersten Strahlen der Sonne bis auf das weiche Kissen ihres Bettes trafen.

Dante, sagte Frau Reinitz, schlürfte langsam die Schokolade und öffnete zusehendurch ihre Briefe. Eine Einladung zu einem Ball, Grüße von einer Freundin aus St. Moritz, noch eine Einladung, — nichts sonderlich Interessantes.

Die Jose, die im anstehenden Letztzimmer das Bad bereite, eilte herbei: „Gnädige Frau wünsch' Sie in das Zimmer meines Sohnes und sehen Sie nach, ob er da ist! Aber schnell! Laufen Sie! Im Gottes willen schnell!“

„Mein, das kann ich allerdings nicht begreifen. Und am allerwenigsten von Ihnen,“ sagte er dann. Dabei war seine Stimme warm, mild und gültig geworden.

„Gut, das kann ich allerdings nicht begreifen. Und am allerwenigsten von Ihnen,“ sagte er dann. Dabei war seine Stimme warm, mild und gültig geworden.

„Gut, das kann ich allerdings nicht begreifen. Und am allerwenigsten von Ihnen,“ sagte er dann. Dabei war seine Stimme warm, mild und gültig geworden.

„Gut, das kann ich allerdings nicht begreifen. Und am allerwenigsten von Ihnen,“ sagte er dann. Dabei war seine Stimme warm, mild und gültig geworden.

„Gut, das kann ich allerdings nicht begreifen. Und am allerwenigsten von Ihnen,“ sagte er dann. Dabei war seine Stimme warm, mild und gültig geworden.

„Gut, das kann ich allerdings nicht begreifen. Und am allerwenigsten von Ihnen,“ sagte er dann. Dabei war seine Stimme warm, mild und gültig geworden.

„Gut, das kann ich allerdings nicht begreifen. Und am allerwenigsten von Ihnen,“ sagte er dann. Dabei war seine Stimme warm, mild und gültig geworden.

„Gut, das kann ich allerdings nicht begreifen. Und am allerwenigsten von Ihnen,“ sagte er dann. Dabei war seine Stimme warm, mild und gültig geworden.

„Gut, das kann ich allerdings nicht begreifen. Und am allerwenigsten von Ihnen,“ sagte er dann. Dabei war seine Stimme warm, mild und gültig geworden.

„Gut, das kann ich allerdings nicht begreifen. Und am allerwenigsten von Ihnen,“ sagte er dann. Dabei war seine Stimme warm, mild und gültig geworden.

„Gut, das kann ich allerdings nicht begreifen. Und am allerwenigsten von Ihnen,“ sagte er dann. Dabei war seine Stimme warm, mild und gültig geworden.

„Gut, das kann ich allerdings nicht begreifen. Und am allerwenigsten von Ihnen,“ sagte er dann. Dabei war seine Stimme warm, mild und gültig geworden.

„Gut, das kann ich allerdings nicht begreifen. Und am allerwenigsten von Ihnen,“ sagte er dann. Dabei war seine Stimme warm, mild und gültig geworden.

„Gut, das kann ich allerdings nicht begreifen. Und am allerwenigsten von Ihnen,“ sagte er dann. Dabei war seine Stimme warm, mild und gültig geworden.

Reine Ausflüchte.

Baronin: „Was für ich, Haberbauer: Ihr gebt Eure beiden Töchter nach der Stadt?“ — „Jawohl, gnädige Frau Baronin, schicken Sie man Ihre auch hin; hier auf'm Dorfe trifft sich doch nichts Gefährliches!“

Schredliche Begebenheit. (Nach einem wahren Vorfall.) Selbst die Tüde einer Mücke schaffte dem Kutter manchmal Pein. Einem Auto ist's geschehen, doch es durft' nicht vorwärts gehen. Weit 'ne Mücke voller Tüde durch ein einig' kleines Loch in die Sprigdrüß' — 's ist kein Witz dies — Da hat er Recht. — Tagüber ist Seine Aute auf Rastplatz außer Haus, und er wieder kommt zu nächstlicher Frist. Nie aus dem Wirtshaus heraus.

Feinste Tafelbutter. Gerade als Frau Reinitz etwas erwidern wollte, kam die Kranke Schwester und stellte sich vor. Der Sanitätsrath begrüßte sie kurz und wendete sich dann wieder zu Frau Reinitz: „Sehen Sie jetzt nach Hause, gnädige Frau. Zu Ihrem Sohn darf ich Sie in Ihrer Erregung nicht lassen; — sein Zustand ist dafür zu ernst. Uebrigens, wenn eine schlimme Wendung eintritt, benachrichtige ich Sie natürlich sofort.“

„Kumm od. Korle, w'r ward'n een trinten!“ — „Aee, ercht muß ich de Putter verstoßen.“ — „I woas, nimmt se wieder mit heem!“ — „Doch se — und meine Aute thät se mer selber uffs Brot schmieren!“

Beim Rechtsanwält. „Wissen Sie was, sechten Sie lieber die Erben an!“ — „Wörtlich genommen. — Du — geflern Abend hatten wir eizern prachtvollen Dyrnenschmaus!“ — „Ihr war't wohl im Konzert?“ — „Keine Idee. Wir hatten ein Festessen im Stalclub mit Schweinsohren und Sauerkraut!“ — „Wie ein Kind seinen Ausruf ausrichtete. Guten Morgen, Tante! Eine Empfehlung von der Tante an die Tante, und die Tante möchte die Tante besuchen, und wenn die Tante die Tante nicht besuchen möchte, so wird die Tante die Tante besuchen. Adieu, Tante!“

„Wörtlich genommen. — Du — geflern Abend hatten wir eizern prachtvollen Dyrnenschmaus!“ — „Ihr war't wohl im Konzert?“ — „Keine Idee. Wir hatten ein Festessen im Stalclub mit Schweinsohren und Sauerkraut!“ — „Wie ein Kind seinen Ausruf ausrichtete. Guten Morgen, Tante! Eine Empfehlung von der Tante an die Tante, und die Tante möchte die Tante besuchen, und wenn die Tante die Tante nicht besuchen möchte, so wird die Tante die Tante besuchen. Adieu, Tante!“



Baronin: „Was für ich, Haberbauer: Ihr gebt Eure beiden Töchter nach der Stadt?“ — „Jawohl, gnädige Frau Baronin, schicken Sie man Ihre auch hin; hier auf'm Dorfe trifft sich doch nichts Gefährliches!“

Schredliche Begebenheit. (Nach einem wahren Vorfall.) Selbst die Tüde einer Mücke schaffte dem Kutter manchmal Pein. Einem Auto ist's geschehen, doch es durft' nicht vorwärts gehen. Weit 'ne Mücke voller Tüde durch ein einig' kleines Loch in die Sprigdrüß' — 's ist kein Witz dies — Da hat er Recht. — Tagüber ist Seine Aute auf Rastplatz außer Haus, und er wieder kommt zu nächstlicher Frist. Nie aus dem Wirtshaus heraus.



Beim Rechtsanwält. „Wissen Sie was, sechten Sie lieber die Erben an!“ — „Wörtlich genommen. — Du — geflern Abend hatten wir eizern prachtvollen Dyrnenschmaus!“ — „Ihr war't wohl im Konzert?“ — „Keine Idee. Wir hatten ein Festessen im Stalclub mit Schweinsohren und Sauerkraut!“ — „Wie ein Kind seinen Ausruf ausrichtete. Guten Morgen, Tante! Eine Empfehlung von der Tante an die Tante, und die Tante möchte die Tante besuchen, und wenn die Tante die Tante nicht besuchen möchte, so wird die Tante die Tante besuchen. Adieu, Tante!“



„Wörtlich genommen. — Du — geflern Abend hatten wir eizern prachtvollen Dyrnenschmaus!“ — „Ihr war't wohl im Konzert?“ — „Keine Idee. Wir hatten ein Festessen im Stalclub mit Schweinsohren und Sauerkraut!“ — „Wie ein Kind seinen Ausruf ausrichtete. Guten Morgen, Tante! Eine Empfehlung von der Tante an die Tante, und die Tante möchte die Tante besuchen, und wenn die Tante die Tante nicht besuchen möchte, so wird die Tante die Tante besuchen. Adieu, Tante!“